

# ÖKUMENISCHE PERSPEKTIVEN DER COMMUNIO – EKKLESIOLOGIE

## Zusammenfassung

Der theologische Ansatz der Communion-Ekklesiologie ist sehr hoffnungsreich. Auf katholischer Seite ist sie eine anerkannte Ekklesiologie und hat breite theologische Akzeptanz gefunden. Die bekannten ökumenisch-ekklesiologischen Konzepte von Miroslav Volk und Wolfgang Thönissen gehören auch zu dieser Richtung. In der orthodoxen Theologie eine ausdrücklich formulierte Communion-Ekklesiologie zu finden ist sehr schwierig, aber man kann viele Ansätze dieser Theologie in Dokumenten des ökumenischen Dialogs entdecken. Die meisten ökumenischen communal-ekklesiologischen Übereinstimmungen stammen aus evangelisch-katholischen Kontakten. Einige Elemente in dieser Richtung sind auch im katholisch-anglikanischen Dialog vorhanden. Für die katholische Seite ist die Communion-Ekklesiologie ein sehr wichtiger ökumenischer Vorschlag. Aber es gibt auch in diesem Bereich bedeutende innerkatholische und interkonfessionelle Probleme. Hier geht es nicht nur um die Überwindung konfessioneller Unterschiede, sondern auch um ein brauchbares Einheitsmodell der Kirche. Die gegenwärtige Entwicklung der katholischen Ekklesiologie und der ökumenischen Tätigkeit erlaubt die Hoffnung, dass die Communion-Ekklesiologie viele Verdienste für die Einheit der Kirche leisten kann, obwohl noch manche offene Fragen bleiben und ihre Transparenz erlangen müssen.